



Xaver Boos schlägt bei der Aufsitzrasenmäher-Meisterschaft in Rückholz an einer Station Nägel in ein Brett. © dpa

Aktualisiert: 13.08.17 22:07

Erste Allgäuer Aufsitzrasenmäher-Meisterschaft veranstaltet

Bei bestem Wetter hat am Sonntag die erste Allgäuer Meisterschaft im Aufsitzrasenmäherfahren stattgefunden.

Rückholz - 50 Teilnehmer knatterten in Rückholz (Landkreis Ostallgäu) auf den kleinen Traktoren um die Wette. Mehrere hundert Schaulustige versammelten sich, um bei den teils rasanten Fahrten zuzuschauen.

„Es ist einfacher, als gedacht“, sagte Teresa Henkel, die als erste gestartet war. Wendig sei der Aufsitzrasenmäher und „viel leichter zu fahren als ein Auto“, meinte sie. Laut dem Veranstalter Franz Weber kommt es beim Rennen vor allem drauf an, schnell und präzise zu sein. Im Slalom fahren die Teilnehmer von Station zu Station, müssen Nägel in ein Brett schlagen oder Dosen umwerfen - und dürfen dabei auf keinen Fall vom Sitz des Rasenmähers aufstehen. Nur eins müssen sie während ihrer zwei- bis vierminütigen Fahrt nicht leisten: Rasen mähen.

Am späten Nachmittag standen mit Karl und Susi Lipp die Sieger fest. Die beiden sind auch fernab der Rennstrecke ein Paar: Der 52- und die 48-Jährige sind verheiratet und betreiben in Rückholz einen Bio-Ferienhof. Den Parcours schafften sie in 2,36 (Karl Lipp) und 2,53 Minuten (Susi Lipp).